

Glogghüs-Runde und nostalgische Übernachtung



Samstag / Sonntag,
18. – 19.09.2021

Beschreibung

Aus dem Skigebiet **Hasliberg / Käserstatt** gewinnen wir schnell an Höhe und besteigen den Gipfel des **Hochstollen** (2'480m). Über Abgschütz geht es hinunter zum **Blausee** und zum Melchsee.

Dann steigen wir erneut bergauf zum **Balmeregghoren** (2'254m) und folgen von da dem Grat in östlicher Richtung. Immer leicht bergab erreichen wir das **Berggasthaus Tannalp**. Von hier sind es noch 40 Minuten bis zur **Engstlenalp**, wo wir in den stimmungsvollen **Nostalgiezimmern** mit der Originalausstattung von 1892 schlafen.

Am Sonntag geht es über Balmeregghoren zurück und dann über **Planplatten** und **Mägisalp** auf Berner Seite nach **Käserstatt**.

Anforderung

Bergwanderwege T3. Einzelne Passagen erfordern Trittsicherheit. Lange Tour mit frühem Start am Samstag.

Samstag: 19 Kilometer, 1'250 m auf, 1'250 m ab, ca. 7h Stunden Wanderzeit.

Sonntag: 16.1 Kilometer, 830 m auf, 840 m ab, ca. 5.5 Stunden Wanderzeit.

wanderful

Kosten

Fahrtkosten bis / ab Hasliberg inkl. Gondelbahn auf Käserstatt.

Übernachtung im Hotel Engstlenalp im historischen Zimmer (Einzel- bis Vierbettzimmer, Dusche / WC auf dem Gang). Halbpension ca. 110.– bis 120.– CHF (inkl. Beherbergungsabgabe, Kurtaxe).

Mitbringen

Regen- und Sonnenschutz.
Rucksackverpflegung für 2 Tage, genügend Trinkwasser, ggf. Wanderstöcke.

An- und Abreise

Bern ab 06.04, Hasliberg Wasserwendi, Twing an 08.19. Dann mit der ersten Bahn hinauf nach Käserstatt.

Käserstatt ab 16.13, Bern an 18.52.

Anmeldung

Über das Formular auf der Homepage oder per Mail bis 12.08. an info@wanderful.ch.

Die Anmeldung ist verbindlich. Allfällige Stornierungskosten sind zu übernehmen bei einer Abmeldung nach dem Anmeldeschluss.

Bitte angeben, ob vegetarisches Essen bevorzugt wird.

Maximal 8 Personen, falls das möglich ist.

Weitere Informationen

Allgemeines zu den Touren unter www.wanderful.ch. Es gilt das dort veröffentlichte Club-Reglement. Speziell wird auf Punkt 7 hingewiesen.

Leitung: Joachim Schöpfer

mittel

